

können. Weggelassen haben sie ohne Zweifel die Gefangenschaft Adolfs, und ebenso wahrscheinlich einen Satz 1181, der lautet:

Wald.	Ann. — 1286.	Sial.
ubi duas filias suas maritavit, unam filio imperatoris et aliam comiti Sifrido.	ubi dedit filias suas imperatoris, alteram filiam filio imperato- ris, aliam comiti Si- frido.	ubi etiam duas filias suas maritalit.

Vergleichen wir die entsprechenden Stellen der Ann. Ryenses, so lassen sie sich mit Sicherheit auf keinen der anderen Texte zurückführen:

1181. Rex Waldemarur occurrit Frethaerico imperatori apud Thiaven, ubi duas filias suas maritalit, unam filio imperatoris, aliam comiti Sifrido.

1184. Expeditio facta est in Wolgust.

1188. Dux Waldemarur factus est miles.

1191. Expeditio facta est in Flandria (so für: Finlandia), quam vicerunt Dani.

1192. Waldemarur episcopus nullo cogente regi se opponens ivit in Norwegiam. Indeque rediens cum 35 longis navibus captus est.

1194. Expeditio facta est in Estoniam (so für: Holsaciam). Comes Adulphus factus est homo regis tributarius Daciae.

1196. Kanutus rex duxit exercitum in Estoniam.

Erinnert 1194 an Wald., so sind diese 1191 ausgeschlossen; 1192 hat eine gewisse Verwandtschaft mit Lund., aber doch theils andere, theils genauere Angaben; 1181 den Zusatz, der hier fehlt. Wahrscheinlich dass auch hier verschiedene Texte benutzt worden sind.

Von 1200 an werden die Wald. sehr viel ausführlicher, enthalten zahlreiche Nachrichten, die, mit Ausnahme der von ihnen abhängigen Annalen, andere nicht haben. Auch diese auf angebliche grössere Lundenses zurückzuführen, wie Usinger S. 34 und Schäfer S. 46 anzunehmen geneigt sind, halte ich sowohl nach dem Inhalt — sie betreffen besonders die Verhältnisse zu den Deutschen und Slavischen Landen — wie aus allgemeinen Gründen für unmöglich: es müsste dann ein Exemplar, das alles dies weggelassen hätte, den übrigen zu grunde liegen. Es wäre auch nicht zu begreifen, dass in der Chron. Sialandiae diese Stellen erst von zweiter Hand, offenbar aus den Wald., nachgetragen sind: der erste Autor, der seinen Stoff von allen Seiten zusammenbrachte, würde gerade diese Nachrichten sicher nicht weggelassen haben, wenn er sie in seiner Quelle gefunden hätte. Dagegen finden sich allerdings auch hier Stellen, die auf die ältere Vorlage zurückgehen müssen.